

LR Achleitner: Gerade auch in der Krise müssen sich Betriebe als attraktive Arbeitgeber präsentieren

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der „Digital Employer Branding Days“: „Trotz Corona-bedingt erhöhter Arbeitslosigkeit gibt es im Match um die besten Köpfe auf dem Arbeitsmarkt keine Pause“

„Das Match um die besten Köpfe und Hände auf dem Arbeitsmarkt macht auch in der aktuellen Krise keine Pause: Trotz der Corona-bedingt erhöhten Arbeitslosigkeit suchen viele Betriebe in Oberösterreich dringend Fachkräfte, es gibt aktuell rund 15.000 offene Stellen in unserem Bundesland. Daher ist es ein Gebot der Stunde für Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren“, erklärte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der „Digital Employer Branding Days“, die noch bis morgen, Donnerstag, via Livestream aus der Tabakfabrik in Linz stattfinden. „Seitens des Landes OÖ unterstützen wir hier die Betriebe gleich zweifach: Einerseits sorgen wir durch ein Bündel an Qualifizierungsangeboten dafür, dass die Menschen in Oberösterreich in jenen Bereichen ausgebildet werden, in denen Fachkräfte gebraucht werden. Andererseits bieten wir mit der Abteilung Human Capital Management in unserer oö. Standortagentur Business Upper Austria ein Service- und Beratungsangebot für Unternehmen zum Thema Fachkräfte-Gewinnung“, betonte Landesrat Achleitner.

„Im Laufe des vergangenen Jahres haben in Oberösterreich 86.345 Arbeitsaufnahmen stattgefunden, das entspricht einer Steigerung von 2.789 gegenüber 2019. Das zeigt die große Dynamik am oberösterreichischen Arbeitsmarkt und unterstreicht die Herausforderung für heimische Betriebe, sich auch auf dem Arbeitsmarkt professionell zu präsentieren“, so Landesrat Achleitner.

Das Employer Branding hat sich in vielen Personalabteilungen mittlerweile zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt. *„Doch durch die Corona-Krise ergeben sich neue Notwendigkeiten und Herausforderungen. Es braucht jetzt neue Möglichkeiten, um sich bei potenziellen Mitarbeitern zu präsentieren, gerade die digitale Welt spielt dabei eine große Rolle. Aktive Social Media Kanäle, kreative Auftritte auf Karriereplattformen im Internet und virtuelle Einblicke in das Unternehmen sind dabei wichtige Voraussetzungen“*, erläuterte Landesrat Achleitner. *„Zudem ergeben sich durch die aktuellen Entwicklungen auch neue Fragen bei der Positionierung des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber: Wird den Mitarbeiter/innen die notwendige Ausstattung für die Arbeit zuhause zur Verfügung gestellt, wird zumindest an einzelnen Tagen Home Office ermöglicht, auch wenn die Pandemie wieder vorbei ist, wie lassen sich Kinderbetreuung und Arbeit gut vereinbaren, usw. Diese Fragen müssen vor dem Hintergrund des nach wie vor bestehenden Fach- und Arbeitskräftemangels von den Unternehmen in Oberösterreich überzeugend beantwortet werden, wenn sie im Match um die besten Köpfe punkten wollen“*, unterstrich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at